



Malus 'Rudolph'



Höhe	5 - 6 m
Breite	4-5m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	kahl, dunkelbraun
Blatt	oval, von bronzerot nach dunkelgrün, 6 - 8 cm
Blüte	dunkel violettrosa, einfach, Ø ± 5 cm, Knospen braunviolett, Mai
Früchte	länglich, orangegelb, Ø 1,5 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt beplasterte Standorte
Winterhärte	2 (-45,5 bis -40,1 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	F. L. Skinner, Dropmore, Manitoba, Kanada, 1954

Kleiner Baum, der zunächst aufragend wächst. Der Aststand ist spreizend, später biegen die Äste etwas durch, so dass die Kronenform runder wird. Die Zweige und der Stamm sind kahl und dunkelbraun. Das junge Blatt ist dunkel rotbraun. Im Sommer färbt es sich dunkelgrün und bekommt eine rote Glut. Die circa 5 cm großen Blüten stehen in Büscheln von 4 bis 8 zusammen. Die Knospen sind braunviolett gefärbt, aber einmal geöffnet sind die Blüten violettrosa. Die Blüten sind einfach. Nach der Blüte bilden sich zahlreiche, längliche, orangegelbe Früchte, Ø bis zu 2 cm, die nicht lange haften bleiben. 'Rudolph' eignet sich für Parks, Gärten und Grünanlagen. Er ist wegen der kleinen Früchte auch als Alleebaum brauchbar. Das kräftig wachsende Wurzelsystem verzweigt sich oberflächlich. Der Baum gedeiht am besten auf nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden. Er ist mäßig schorfanfällig und extrem winterhart.